

Handbücher

- 02-2-417** *Einführung in die Politikwissenschaft* : Grundriß des Faches und studiumbegleitende Orientierung / Werner J. Patzelt. - 4., überarb. und wesentl. erw. Aufl. - Passau : Wissenschaftsverlag Rothe, 2001. - 544 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - ISBN 3-927575-93-3 : EUR 29.60
[6826]

Einführungen in ein bestimmtes Fach sind beliebt, nicht nur als Lektüre für die entsprechende Veranstaltung im Grundstudium, sondern auch für jene, die es noch gar nicht studieren, sondern sich erst einmal orientieren wollen, was denn zu einer bestimmten Wissenschaft alles dazugehört. Insofern hat diese Art Literatur, die oft auch im roten Gewand der UTB-Reihe einherkommt, eine wichtige Funktion, nicht nur zum Studienanfang, sondern auch zum Studienende, wenn es vor und im Examen nochmals darum geht, Fragen nach Inhalt von Teilgebieten und Bezug zu anderen Teilgebieten sowie nach Methoden ins Gedächtnis zu rufen. – Aber nicht immer haben die rotgewandeten Favoriten die führende Rolle, manchmal punkten auch Außenseiter mit gut strukturiertem Inhalt. Hier ist ein Beispiel dafür.

Die *Einführung in die Politikwissenschaft* von Werner J. Patzelt erschien vor zehn Jahren in einem unbekanntem Passauer Verlag, jetzt erscheint im nämlichen Verlag die dicker gewordene „überarbeitete und wesentlich erweiterte“ vierte Auflage. Der Verfasser führt im Vorwort aus, daß entgegen seiner Erwartung die Zeit der „enzyklopädischen Einführungsliteratur“ doch nicht zu Ende sei und er deshalb zu Teilfächern der Politikwissenschaft die Abschnitte ausführlicher gehalten habe als früher. Das Buch stellt somit eine Erfolgsstory dar, die es sich näher zu beschreiben lohnt.

Im ersten Kapitel gibt Patzelt zunächst unter dem Titel *Politik und Politikwissenschaft* auf fünfzig Seiten einen knappen Überblick über den Gegenstand. Das zweite Kapitel (75 S.) behandelt wissenschaftstheoretische Grundlagen, das dritte (75 S.) Methoden der Forschung. Das nächste Kapitel behandelt auf 260 S. eingehend die „Trias“ der Politikwissenschaft: Analyse politischer Systeme, Internationale Beziehungen und Politische Theorie. Danach folgt noch ein *Serviceteil* (25 S.) mit Informationen zu Berufsfeldern und Ratschlägen für das Studium. Im umfangreichen Anhang finden sich ein Glossar (18 S.), ein Fragenkatalog für die Prüfungsvorbereitung (12 S.), Anschriften von Zentralen zur Politischen Bildung, Parteistiftungen und Parlamenten (12 S.) und ein Literaturverzeichnis (10 S.). Ein Sachregister fehlt bedauerlicherweise.

Alles in allem nichts Ungewöhnliches, wie sollte es auch. Eine Einführung in ein Fach ist nichts weiter als ein Rundumschlag, in dem alles vorkommt, was zum Fach gehört. Daher kommt es im Vergleich der Einführungen auf die Struktur und auf den Inhalt an. Und hier punktet Patzelt gegenüber vergleichbaren Werken¹ mit seinem klaren Aufbau, mit seiner durchweg didaktischen Gestaltung der Texte, mit seiner Berücksichtigung von „Randgebieten“ wie Wissenschaftstheorie und empirischer Sozialforschung sowie mit seinem Konzept, bis hin zum Examen einen Gebrauchswert zu bieten, z.B. mit Hilfe der Fragekataloge. Der Autor formuliert sehr klar, definiert, bringt oft Spiegelstriche mit Aufzählungen, viele Inhalte sind durch tabellarische Aufzählungen und graphische Darstellungen struktu-

¹ Z.B: *Politikwissenschaft* : eine Einführung / Hrsg. Manfred Mols ; Hans-Joachim Lauth ; Christian Wagner. - 3., neu bearb. und erw. Aufl.. - Paderborn [u.a.] : Schöningh, 2001. - 508 S. : graph. Darst.; - ISBN 3-8252-1789-2 : ISBN 3-506-99445-X.

riert und geordnet. Vielfach werden im Text Vorschläge für praktische Anwendungen gemacht.

Alles in allem kann dieses Werk nicht nur als Einführung ins Studium dienen, sondern hat auch einen Wert als studienbegleitendes Handbuch. Sein einziges Manko besteht darin, daß außerhalb der transparenten Struktur kein großer Aufwand in Bezug auf die Erschließung verwendet wurde. Ein Sachregister fehlt ebenso wie Querverweisungen. Aber vielleicht gehört dies zum Konzept, daß die Benutzer durch das Suchen und Lesen tiefer in die Materie eindringen sollen, als dies durch punktuellen Zugriff möglich ist.

Ein Buch, welches in einschlägigen Bibliotheken akademischer Lehrinstitute genauso wenig fehlen sollte wie in den Beständen größerer öffentlicher Bibliotheken.

Jürgen Plieninger

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>